

Mittelherkunftsprüfung beim Onboarding und im Transaktionsmonitoring



Intensiv-Seminar

- Aktuelle Vorgaben aus GwG und Rundschreiben der BaFin
- Sorgfaltspflichten im Detail: Wann, wie und mit welchen Dokumenten die Mittelherkunft zu prüfen und zu dokumentieren ist
- Transaktionsmonitoring trifft Mittelherkunft: Wie Monitoring-Systeme verdächtige Mittelbewegungen erkennen können
- Anforderungen an die Analyse, Prüfung und Dokumentation
- Potentiale für Effizienzvorteile durch Automatisierung manueller Prozesse



Matthias Heining
Senior Manager
PwC Deutschland
Frankfurt am Main

Mittelherkunftsprüfung beim Onboarding und im Transaktionsmonitoring

Programm

Bestimmungen gemäß dem Geldwäschegesetz

- Definition und Verständnis der Begriffe »Herkunft der Mittel« und »Transaktion«
- Sorgfaltspflichten und Anforderungen an die Prüfung
- Dokumentations- und Aufbewahrungspflicht
- Transaktionen als Ursache für Meldepflichten

EU-Regulatorik

- Verdachtsunabhängige Meldepflicht von Transaktionen
- Bargeldgrenze für B2C-Transaktionen und deren Auswirkungen auf die Prüfung der Mittelherkunft
- Pflicht zur Erfassung von Käuferdaten bei Barzahlungen und allgemeine Sorgfaltspflichten
- Ausblick auf das EU-Anti-Geldwäsche-Paket

Anwendung der Auslegungshinweise von BaFin und BMF

- Besondere Anforderungen der Sorgfaltspflicht bei Barzahlungen von 10.000 € oder mehr
- Einsatz von Datenverarbeitungssystemen wie bspw. von Risikomanagement- und Transaktionsmonitoring-Systemen
- Vorgaben zur Parametrisierung des Transaktionsmonitorings
- Vorgaben zur Erkennung von verdächtigen Transaktionen

Transaktionsmonitoring

- Rolle des Transaktionsmonitorings bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung
- Erkennung von verdächtigen Transaktionen in der Praxis
- Zusammenarbeit mit Behörden und externen Dritten
- Zusammenspiel von Onboarding und Transaktionsmonitoring – Chancen für Synergien und Effizienzsteigerung

Seminarziel

Als Geldwäsche-Verantwortliche haben Sie die Aufgabe, komplexe Sachverhalte und Transaktionen im Zusammenhang mit der Mittelherkunftsprüfung beim Onboarding und im Transaktionsmonitoring Ihrer Kund*innen zu überprüfen. In diesem Seminar erhalten Sie hierzu einen Überblick über aktuelle regulatorische Vorgaben, auch im Hinblick auf das EU-Anti-Geldwäsche-Paket, sowie Beispiele aus der Praxis:

- Welche regulatorischen Vorgaben sind für mich relevant?
- Auf was gilt es bei der Prüfung und Dokumentation zu achten?
- Was sind Beispiele für »Good Practice«?
- Welche Möglichkeiten zur Automatisierung und Verbesserung von Prozessen gibt es?

Wissenswertes

Die Mittelherkunftsprüfung ist ein zentraler Bestandteil der Geldwäscheprävention, insbesondere beim Onboarding neuer Kund*innen und im laufenden Transaktionsmonitoring. Im Mittelpunkt steht dabei die Sicherstellung der Legitimität der Gelder, die in das Finanzsystem eingebracht werden, um illegale Aktivitäten wie Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern. Verpflichtete Unternehmen müssen gesetzliche Vorgaben wie das Geldwäschegegesetz (GwG) und EU-Richtlinien einhalten, die spezifische Sorgfaltspflichten und Meldeanforderungen vorschreiben.

Die Schritte der Analyse, Prüfung und Dokumentation sind dabei regelmäßig von einem hohen Grad manueller Tätigkeiten geprägt – durch Automatisierung ist jedoch eine effizientere Gestaltung mit Blick auf die gebundenen Ressourcen möglich, während gleichzeitig die geforderten Überwachungsaktivitäten optimiert und die Genauigkeit bei der Erkennung verdächtiger Transaktionen erhöht werden kann.

Unser Referent



Matthias Heining

Senior Manager, PwC Deutschland, Frankfurt am Main

Matthias Heining ist Senior Manager bei der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) im Bereich Risk & Regulatory - Forensic Services am Standort Frankfurt am Main. Die Schwerpunkte seiner rund 10-jährigen Projekterfahrung liegen in den Themenbereichen AFC-Compliance (AML, CTF, KYC und Fraud), Corporate Governance sowie Projektmanagement bei Finanzdienstleistern, Banken und in der Industrie. Darüber hinaus wirkte er bei zahlreichen forensischen Sonderuntersuchungen im Zusammenhang mit wirtschaftskriminellen Handlungen mit. Herr Heining ist Certified Fraud Examiner (CFE) und Certified Anti-Money Laundering Specialist (CAMS).

Seminar-Vorschläge

Fachreferent*in KYC

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Financial Sanctions Officer

Einstieg jederzeit möglich, Online-Veranstaltung

Basis-Wissen für die Praxis: Krypto, virtuelle Währungen und Geldwäscheprävention

27. Juni 2025, Online-Veranstaltung

Masterclass Transaktionsmonitoring

3. Juli 2025, Online-Veranstaltung

Zertifizierter Praktiker-Lehrgang:

CCO Certified Compliance Officer

10. September bis 10. Dezember 2025, Online-Veranstaltung

Prävention von Terrorismusfinanzierung

29. Oktober 2025, Online-Veranstaltung

Anmeldeformular

Mittelherkunftsprüfung beim Onboarding und im Transaktionsmonitoring

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter

Anti-Financial Crime Officer

18. bis 28. November 2025, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin und Seminarzeiten

Mittwoch, 5. November 2025

9:30–13:00 Uhr

Online-Zugang ab 9:15 Uhr

Seminar-Nr. 2511BG473 W

Teilnahmegebühr

€ 490,– (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.

Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Zum Ablauf

■ Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.

■ Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.

■ Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

AH AKADEMIE HEIDELBERG

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de